

# EUCC - Deutschland

## Jahresbericht 2018

### Strategien und Projekte

In 2018 beteiligte sich EUCC-D an vier nationalen und zehn europäischen Projekten, Studien und Kampagnen im Bereich Nachhaltige Entwicklung von Meeren und Küsten.

#### Schwerpunkt Meeresmüll

Im Januar startete das außerschulische Bildungsprojekt **Alles im Fluss?!** (DBU, NKG Hanseatische Natur- und Umweltinitiative, 2018-2020), das darauf abzielt, Teilnehmenden umfassende Kenntnisse über die Verschmutzung der heimischen Meere und Fließgewässer mit Müll zu vermitteln, Bezüge zu eigenen Konsummustern und Lebensstilen aufzuzeigen und alternative Handlungsweisen einzuüben.

Die Kampagne **Ostsee-Ascher**, die EUCC-D im Sommer 2016 in Kooperation mit der Tourismuszentrale Rostock-Warnemünde startete, um die Zigarettenkippen am Strand von Warnemünde zu reduzieren, wurde auch in 2018 fortgeführt. Am Warnemünder Strand sind fünf neue Ostsee-Ascher dazugekommen, darunter zwei am Strand von Hohe Düne. Die Ostsee-Ascher standen Ende Mai im Mittelpunkt einer Dokumentation für das ZDF, die sich mit den Auswirkungen von Zigarettenkippen am Strand und im Meer auseinandersetzt.

Der Ostsee-Ascher weist am Strand per QR-Code auf die **Informationsplattform [www.meeresmuell.de](http://www.meeresmuell.de)** hin, die EUCC-D mit finanzieller Unterstützung durch das Programm zur "Förderung von Maßnahmen der Umweltbildung, -erziehung und -information und für umweltschutzbezogene Projekte" des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V seit 2016 betreibt.

Die Informationsplattform stellt Projekte und Akteure sowie Wissenswertes rund um das Thema Meeresmüll vor und soll auch zukünftig als zentrale Informations- und Kontaktstelle der Bewusstseinsbildung und dem Austausch zwischen Akteuren und Interessierten in Mecklenburg-Vorpommern dienen.

Verschiedene Veranstaltungen wurden von EUCC-D genutzt, um über das Thema Müll im Meer zu informieren und die Informations-

plattform vorzustellen, darunter die „Boot“ in Düsseldorf, der Artenschutztag im Zoo Rostock, die Veolia Umweltwoche und die 4-Ländertagung der Vertretungen des Freiwilligen Ökologischen Jahres in Warnemünde. Am 15.09. organisierte EUCC-D gemeinsam mit weiteren Akteuren in Warnemünde zum dritten Mal den landesweiten Aktionstag gegen Meeresmüll.

Als wissenschaftlicher Partner begleitet EUCC-D das Projekt **The Universal Sea: Pure or Plastic?!** (EU Creative Europe, 2017-2019) und unterstützt sowohl mit wissenschaftlichem Wissen als auch mit der Wanderausstellung „Mensch • Müll • Meer“ die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Meeresmüll. Im Rahmen des Projektes wurde die Wanderausstellung weiterentwickelt, aktualisiert und in Oronsko, Polen, in Budapest, Ungarn, und auf der Insel Sylt gezeigt.

Mit Unterstützung der freiwilligen Helfer absolviert EUCC-D ein regelmäßiges Spülsaum-Monitoring in Warnemünde, Hohe Düne und Kägisdorf und leitet die erhobenen Daten an das LUNG M-V weiter.

#### Schwerpunkt BNE

Die von EUCC-D entwickelte **OstseeKiste** (NUE/KSS 2014-2016) konnte auch in 2018 in ausgewählten Jugendherbergen des DJH Lvb MV in exponierter Küstenlage gebucht werden. Das Angebot richtet sich v.a. an Schulklassen, die direkt vor Ort den Lebensraum der Ostsee entdecken möchten. EUCC-D und DJH Lvb MV stellten die „OstseeKiste“ im Rahmen der Lehrerfortbildung „Winterakademie 2018“ vor.

Als Partner des langjährigen Schülerprojektwettbewerbs **"Schüler staunen..."** des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (StALU MM) ist EUCC-D für die Periode 2016-2018 am Themenkomplex "Unsere Osteeküste" beteiligt und unterstützt Schülerarbeiten u.a. zu Meeresmüll und Strandanwurf.

Im Juni 2018 gründete sich der Verein Bildung für nachhaltige Entwicklung Stettiner Haff, auf Basis des RCE Stettiner Haff /

Kompetenzzentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung, zertifiziert durch die United Nations University in Tokio. EUCC-D ist Gründungsmitglied und wird speziell Aktivitäten zum Thema Küste und Meer, z.B. mittels der OstseeKiste (Jugendherberge Uecker-münde), unterstützen.

### Schwerpunkt Nachhaltiger Tourismus

Nach drei Jahren Laufzeit endete das Projekt **KliWaKom (KLImaWAnDel in KOMmunen und KOMmunikation)** (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, 2015-2018) im Dezember. Zur Abschlussveranstaltung in Rostock luden EUCC-D und der Verband Mecklenburgischer Ostseebäder Experten aus Verwaltung, Wissenschaft und Tourismus ein, um die Projektergebnisse vorzustellen und gemeinsame Visionen für die weitere, nachhaltige Entwicklung der Küstenregionen zu diskutieren.

Im Projekt **CATCH (Coastal Angling Tourism – a development chance for the South Baltic Region)**, EU South Baltic Programme, 2016-2019) ist EUCC-D für die Stakeholderarbeit in vier Fallstudien verantwortlich und entwickelt Kriterien und Richtlinien für mehr Nachhaltigkeit im Küstenangeltourismus. Rundum Peenemünde ist im Zuge des Projektes ein Imagefilm über die angeltouristischen Möglichkeiten entstanden.

Das Projekt **DUNC (Development of UNESCO Natural and Cultural Assets)**, EU South Baltic Programme, 2017-2020) unterstützte das Europäische Jahr des Kulturerbes 2018 und nutzte die Veranstaltungen zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen UNESCO-Welterbestätten im südlichen Ostseeraum. Die Projektpartner beschlossen die Errichtung eines Baltic Sea World Heritage Netzwerkes, das die UNESCO-Welterbestätten im Ostseeraum auch nach Projektende unterstützen soll.

Im Juni startete das Projekt **CHERISH (Interreg Europe, 2018-2023)** mit dem Ziel, die regionale Entwicklungspolitik zum Schutz und zur Förderung des kulturellen Erbes in den Fischereigemeinden zu unterstützen und damit die Attraktivität der Regionen für Unternehmen, Bürger und Touristen zu stärken.

EUCC-D fungiert im Projekt **CHERISH** als beratender Partner und ist u.a. für interne Kommunikation sowie für das Einbinden von Stakeholdern zuständig. Das Kick-off Treffen und das erste Event zum länderübergreifenden Erfahrungsaustausch über regionalpolitische Maßnahmen fanden im November in den Niederlanden statt.

### Schwerpunkt IKZM

Mit einem Workshop auf dem "European Coastal Lagoons Symposium" am 20. März in Athen ist das dreijährige Forschungsprojekt **BONUS BaltCoast** (EU BONUS, 2015-2018) erfolgreich abgeschlossen worden. Im Workshop wurden Ergebnisse des Projektes vorgestellt, in dem mittels eines innovativen Systemansatzes potentielle Managementansätze für Fallstudien in Dänemark, Deutschland, Polen, Litauen, Lettland und Estland entwickelt wurden.

Im Januar startete das Projekt **SEAPLANSPACE** (EU South Baltic Programme, 2018-2020), das die Projektländer dazu befähigen soll, ihr Wissen und ihre Erfahrungen auf dem Gebiet der marinen Raumplanung auszutauschen, Konzepte für marine Raumplanung zu entwickeln und grenzüberschreitend zusammenzuarbeiten. Im Projekt werden unter anderem Leitfäden entwickelt, Schulungen veranstaltet sowie ein länderübergreifendes Online-Portal geschaffen.

### Schwerpunkt Gewässermanagement

Im Projekt **Baltic Blue Growth – Initiating full scale mussel farming in the Baltic Sea** (EU Baltic Sea Region Programme, 2016-2019), das sich der Umsetzung von Muschelfarmen zum Zwecke der Produktion von Fischfutter und als Nährstoffreduktionsmaßnahme in der Ostsee widmet, organisierte EUCC-D im April in Eckernförde einen weiteren Stakeholder-Workshop zum Entwurf des neu entwickelten Genehmigungsleitfadens in Schleswig-Holstein. Ziel des Workshops war es zu untersuchen, wie der Zulassungsprozess für eine Muschelzuchtanlage optimiert werden kann, da die Verbesserung des regulatorischen Umfelds eine Voraussetzung dafür ist, um das Potenzial des Aquakultursektors zu verbessern.

Im Projekt **LiveLagoons** (EU South Baltic Programme, 2017-2020) wurden im Mai die ersten zwei schwimmenden Makrophyteninseln gemeinsam mit der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei in der Versuchsanlage für Aquakultur in Born an der Darß-Zingster-Boddenkette ins Wasser gelassen. EUCC-D organisierte u.a. eine Exkursion im August für Wissenschaftler.

Das Projekt **BONUS OPTIMUS** (EU BONUS EEIG, 2017-2020) beschäftigt sich mit dem wissenschaftlichen Potential von Muschelfarmen in der Ostsee, bei der sowohl die ökologischen Auswirkungen als auch ihre ökonomischen Potentiale, wie die Verwendung als Tierfuttermittel, untersucht werden. Das Projekt kann einen wichtigen Beitrag für die Bekämpfung der Eutrophierung in Küstengebieten leisten. Im Juli führte EUCC-D im Gebiet der Hagenschen Wiek auf Rügen eine sozio-ökonomische Umfrage von Anwohnern und Touristen zur Landschaftsnutzung und Wasserqualität durch.

Im Rahmen der Projekte LiveLagoons und BONUS OPTIMUS fanden 2018 zwei Workshops statt. In Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde wurde im Januar im Staatlichen Umweltamt Vorpommern in Stralsund ein Workshop zur Nährstoffreduktion in eutrophierten Küstengewässern durchgeführt. Muschelfarmen und schwimmende Pflanzeninseln standen hierbei im Fokus. Im November veranstaltete EUCC-D mit polnischen und litauischen Partnern in der Darßer Arche in Wiek einen Workshop zur nachhaltigen Nutzung von Biomasse in Küstenräumen.

Das Projekt **MORPHEUS** (Model Areas for Removal of Pharmaceutical Substances in the South Baltic, EU South Baltic Programme, 2017-2019), hat die Verbesserung der Wasserqualität im südlichen Ostseeraum durch die Reduktion der Einträge pharmazeutischer Spurenstoffe, die über Kläranlagen in die Ostsee gelangen, zum Ziel. EUCC-D ist im Projekt für die Kommunikation und Verbreitung der Projektergebnisse zuständig. Im April informierten sich die Projektpartner in lokalen Kläranlagen in Nordrhein-Westfalen über geeignete Reinigungstechnologien zur Reduktion von pharmazeu-

tischen Spurenstoffen im Abwasser. Im Oktober waren MORPHEUS und LiveLagoons auf der internationalen Umwelt-Messe "Pol Eco System" in Posen, Polen, vertreten. In MORPHEUS wurde 2018 ein Bericht über die in der Abwasserbehandlung eingesetzten Reinigungstechnologien veröffentlicht.

### Schwerpunkt Klimawandelanpassung

Im Dezember startete das Projekt **GoCoase** (BMBF, 2018-2021), in dem für die Küstenregion Mecklenburg-Vorpommerns mögliche Anpassungsstrategien an den Klimawandel in enger Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern von der Gemeinde- bis zur Landesebene erarbeitet und bewertet werden sollen.

Im Rahmen des Pow-Wow für Fachbesucher während der weltgrößten, internationalen Tourismusmesse in Berlin (ITB) hat EUCC-D Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung von Küstenregionen vorgestellt. So wurde z.B. aufgezeigt, welche Vorteile mit der Entwicklung eines nachhaltigen Angeltourismus für Küstendestinationen verbunden sein können. Darüber hinaus veranstaltete EUCC-D ein Knowledge-Café zu Klimawandelanpassung in Destinationen (Projekt KliWaKom).

### **Mitgliedschaft und Mitarbeit**

Bis Ende 2018 zählte der Verein 81 Mitglieder. Drei Mitgliederinformationen wurden via E-Mail an die Mitglieder versendet und können im Mitgliederbereich der Homepage eingesehen werden. Der Verein berichtet darüber hinaus regelmäßig über soziale Netzwerke, insbesondere Facebook und Twitter. Alle Vereinsaktivitäten wurden in Warnemünde koordiniert. 13 Mitarbeiter waren an der Durchführung beteiligt. Zudem unterstützten FÖJlerInnen, Praktikanten und Ehrenamtler den Verein. Dem Verein steht ein siebenköpfiges Fachberatergremium mit Fachwissen zur Seite. Die Jahresmitgliederversammlung fand am 19.04. im Rahmen der 36. Jahrestagung des Arbeitskreises "Geographie der Meere und Küsten" in Braunschweig statt.

### **Newsletter & Datenbanken**

In 2018 wurden 6 Ausgaben des elektronischen Küsten Newsletters versendet und zum Download angeboten. Die Datenbanken wurden fortlaufend aktualisiert.

## Ausstellungen

Die im Projekt AQUAFIMA entstandene Fotoausstellung „Fischerei & Aquakultur“ wurde 2018 im Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie in Güstrow gezeigt.

Die Wanderausstellung „Mensch • Müll • Meer“ war 2018 im Haus Natur und Umwelt in Berlin und im Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt zu Gast. Teile der Ausstellung wurden aktualisiert und in Ungarn und Polen gezeigt.

## Publikationen und Artikel

- **Meer & Küste (7):**  
EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V., Rostock Warnemünde, 2018
- **Coastal & Marine 1-2018: Sytems Approach Framework - Baltic Sea Application**  
EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V., Rostock Warnemünde, 2018
- Karstens, S., Nazzari, C., Bålon, C., Bielsecka, M., Grigaitis, Ž., Schumacher, J., Stybel, N., Razinkovas-Baziukas, A. (2018): Floating wetlands for nutrient removal in eutrophicated coastal lagoons: Decision support for site selection and permit process. Marine Policy. 97. 51-60.

## Vorstand

- Holger Janßen – Vorsitzender, Maritime Raumplanung (Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V)
- Maïke Isermann – stellv. Vorsitzende, Terrestrische Küstenökologie, Naturschutz-/management (Universität Bremen)
- Gerald Schernewski – stellv. Vorsitzender, IKZM in der Ostsee, Gewässermanagement (Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde)
- Peter Fröhle – Vorstandsmitglied, Küstenschutz und Wasserbau (Technische Universität Hamburg)
- Bastian Schuchardt – Vorstandsmitglied, Küstenrisikomanagement, IKZM (BioConsult Schuchardt & Scholle GbR)
- Johanna Schumacher - Vorstandsmitglied IKZM, Nachhaltigkeitsindikatoren (Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde)

## Mitarbeiter

- Nardine Stybel (Geschäftsführung, Projektbereich „Aquakultur und Eutrophierung“)
- Steffen Bock (Webmaster, Datenbanken)

- Agnieszka Graf (Wissenschaftliche Hilfskraft)
- Leoni Herhaus (Projektbereich „Klimawandel und Tourismus“)
- Jane Hofmann (Projektbereich „Nachhaltiger Tourismus“)
- Theresa Horn (Projektbereich „Nachhaltiger Tourismus/Angeln“)
- Svenja Karstens (Projektbereich „Gewässermanagement“)
- Kathrin Podehl (Finanz- und Mitgliederverwaltung)
- Maria Posern (Wissenschaftliche Hilfskraft)
- Melanie Rixen (Wissenschaftliche Hilfskraft)
- Katja Rudow (Projektbereich „Marine Raumordnung“)
- Inga Söllner (Projektbereich „Klimawandelanpassung“)
- Franziska Stoll (Projektadministration, Projektbereich „Gewässermanagement“)
- Anke Vorlauf (Projektbereich Umweltbildung, BNE)
- Ulrike Retzlaff / Meret Taglinger / Ronja Trübger / Alwin Siems (FÖJ)

## Wie können Sie uns unterstützen?

Werden Sie Mitglied im Verein EUCC-D.

Ihre Vorteile:

- Mitglied in einem der größten Küstennetzwerke Europas
- Infos und aktive Gestaltungsmöglichkeit der deutschen Vereinsaktivitäten
- Abo des internationalen Vereinsmagazins Coastal & Marine“ und des deutschen Magazins „Meer & Küste“
- Nutzung der EUCC-D Medien zur Verbreitung eigener Forschungs- und Projektergebnisse

Auch mit einer Spende können Sie die Arbeit der EUCC-D aktiv unterstützen.

EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V.	
Friedrich-Barnewitz-Str. 3 18119 Rostock-Warnemünde	Tel: ++49/ 381/ 5196 420 E-Mail: <a href="mailto:mitarbeiter@eucc-d.de">mitarbeiter@eucc-d.de</a>
IBAN BIC	DE74 1307 0024 0112 2183 00 DEUTDEDBROS

Stand: 31.12.2018